

# Rock auf dem Acker

## Die ganze Stadt erreichen

Nachwuchsbands haben es alles andere als leicht. Kaum ein Veranstalter, der nicht von den angehenden Musikern verlangt, sie sollten ihm ordentliche Besucherzahlen garantieren.

Oder aber sie sollen gleich zum Auftritt Geld mitbringen, damit sich das Ganze überhaupt lohnt. Und das in einer Zeit, in der die meisten von ihnen noch wenig Geld verdienen. Doch ohne Auftritte bildet sich keine Fangemeinde und so schließt sich der Teufelskreis um den Proberaum, dem einzigen Ort, an dem die zukünftigen Rocker ganz nach ihren Vorstellungen spielen können. Damit das nicht für immer so bleibt, gibt es zum Glück Nachwuchswettbewerbe, mit deren Hilfe

Jungmusiker einem breiteren Publikum bekannt werden. "Rock auf dem Acker" ist ein solcher Wettbewerb, der von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wird und in diesem Jahr bereits in seine vierte Runde geht. Und nicht nur das: Rock auf dem Acker geht auch neue Wege. Beteiligt an der Konzeption des Band-Contests sind diesmal das Jugendzentrum Weixdorf, die Außenstelle Dresden des Christlichen Jugenddorfwerks Heidenau, der Kunst- und Kulturverein Alte Feuerwache Loschwitz und die Künstler- und Event-Agentur BMR-Music. Die vier Initiatoren verbindet ein gemeinsames Ziel: Das Ereignis soll ganz Dresden erreichen und mehr Nachwuchsbands die Möglichkeit bieten, neue Fans zu finden. Damit das funktioniert, gliedert sich der Wettbewerb in fünf Vorentscheide, die ab Februar nächsten Jahres monatlich in der Alten Feuerwache stattfinden werden. Der Kunst- und Kulturverein in Loschwitz hat einen kleinen Spielraum, die Vereinskneipe Trille, in dem pro Abend drei Bands gegeneinander antreten und dann fachkundig von einer Jury bewertet werden. Die Sieger der Vorrunden spielen im kommenden Juli im Finale um den Titel Beste Nachwuchsband. Dieses Ereignis findet open air auf dem Acker des Jugendzentrums Weixdorf statt; der Acker wird sich aus diesem Anlass in eine Rockarena verwandelt. Den Gewinnern des Wettbewerbs winken Mittel für gutes Equipment sowie eine langfristige Förderung. Die Bewerbungsphase für den Band-Contest startete Anfang Dezember. Eric Heyde, Veranstaltungsleiter der Alten Feuerwache, erläutert die Teilnahmebedingungen. "Bands, die an dem Wettbewerb teilnehmen wollen, müssen aus zwei bis acht Mitgliedern bestehen", erklärt er. Damit das Ganze auch ein Nachwuchswettbewerb bleibt, sollte mindestens die Hälfte der Musiker zwischen 14 und 25 Jahren alt sein; zudem sollten sie aus Sachsen kommen. Wer hier lernt oder studiert, wird kurzerhand eingemeindet.

"Besonders wichtig ist, dass die Band eigene Songs hat, die für ein circa 30minütiges Programm ausreichen", sagt Eric Heyde. "Coverbands haben also keine Chance!" Ausgeschlossen vom Wettbewerb ist außerdem, wer bereits einen Vertrag mit einem Label hat oder einen professionellen CD-Vertrieb. Wer sich dafür entschieden hat, sich auf den Acker des Rock zu begeben, der muss seine Bewerbungsunterlagen einreichen, deren wichtigster Teil zwei Songs auf CD oder als mp3 sind. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular finden sich im Internet.



Eric Heyde

## Internet:

[www.bandcontest-dresden.de](http://www.bandcontest-dresden.de)

**Wort: Nico Schröder / Bild: Tobias Kade**